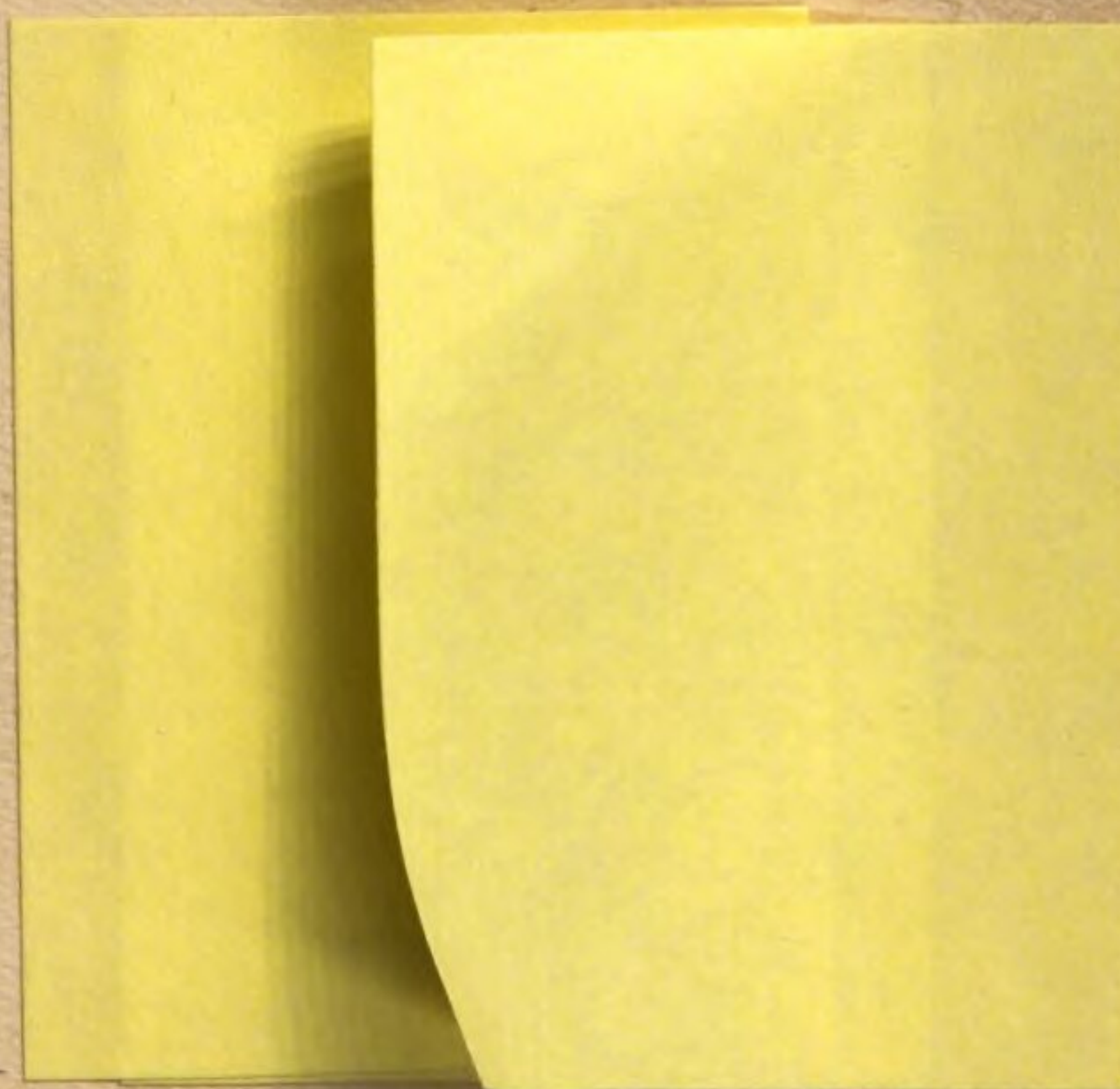




1



46(1)



✓
DIE ÄLTESTEN
ALTEN UND NEUEN
SCHRIFTEN DER VÖLKER
DER SCHRIFTPROBEN
ERSTER TEIL



AUGUST PRIES · LEIPZIG

MCMXXVII

SR. EXZELLENZ
WIRKL. GEH. RAT DR. PHIL. HERRN
FRIEDRICH ROSEN
VORSITZENDEM DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN
GESELLSCHAFT
DEM AUSGEZEICHNETEN
GELEHRTEN UND FÖRDERER
DER ORIENTALISTIK
ZU SEINEM 70. GEBURTSTAG
IN EHRFURCHTSVOLLER
HOCHACHTUNG
GEWIDMET

Z U M G E L E I T E

Vielfachen Wünschen von Gelehrten und Verlegern entgegenkommend, haben wir uns entschlossen, Proben unserer Drucktypen in den verschiedensten Graden allen Interessenten vorzulegen. Es ist beabsichtigt, die bereits vorhandenen Schriftarten und die neu anzufertigenden in einzelnen Musterbüchern der wissenschaftlichen Welt zugänglich zu machen.

Die Firma August Pries besteht bereits seit dem Jahre 1871 (anfangs unter der Firma „Hundertstund & Pries“) und wurde von Herrn August Pries, der den meisten älteren Wissenschaftlern und Verlegern rühmlichst bekannt ist, begründet und geleitet. Aus der Fülle von Druckerzeugnissen, die in den 56 Jahren aus der Offizin August Pries herausgegangen sind, seien genannt:

Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde / Zeitschrift für Assyriologie / Armeniaca / Asia Major / Mitteilungen der Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft / Islamica / Theologische Literaturzeitung (bis 1916) / Leipziger Semitistische Studien / Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur / Der Alte Orient / Beihefte zum „Alten Orient“ / Boghazköi-Studien / Hethitische Texte / Untersuchungen zur Geschichte und Altertumskunde Ägyptens / Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft / Radau: Sumerian Hymns and Prayers etc. / Haupt-Festschrift / Wreszinski, Walter: Atlas zur altägyptischen Kulturgeschichte / Orientalistische Literaturzeitung / Caucasica / Friedrich, Johannes: Aus dem hethitischen Schrifttum / Eissfeldt, Otto: Hexateuch-Synopse / Eusebius' Kirchengeschichte, hrsg. von E. Schwartz / Origenes' Werke. Herausg. im Auftrage der Kirchenväter-Kommission der Preuß. Akademie d. Wiss. / Harnack, Adolf v.: Das Wesen des

Christentums / Steuernagel, Carl: Hebräische Grammatik / Brockelmann, Carl: Socins Arabische Grammatik.

Die Leistungen der Firma erregten auf den meisten beschickten Ausstellungen das größte Interesse und wurden mit ersten Preisen bedacht; so in Dresden im Jahre 1875, in Nürnberg 1877, in München 1888, in Leipzig 1879 und ebendort 1897 mit dem Staatspreise, ferner in Antwerpen im Jahre 1894 und Amsterdam 1895, auf der Weltausstellung in Brüssel im Jahre 1897 mit der goldenen Medaille und auf der Bugra in Leipzig im Jahre 1914 mit dem Ehrenpreise.

Seit mehr als Jahresfrist hat Herr Arno Pries, der bereits von 1907—1913 seinem Vater August Pries zur Seite gestanden hatte, die Firma übernommen und reorganisiert. Das Bestreben geht dahin, namentlich die orientalische Abteilung der Druckerei weiter auszugestalten. Hatte die Firma bisher hauptsächlich auf Hieroglyphen und Keilschrift ihr Hauptaugenmerk gerichtet, so wurde seither die asiatische Abteilung auf das Hebräische, Arabische, Persische und Türkische ausgedehnt und auf das Kaukasische, Indische und Ostasiatische erweitert. In Vorbereitung befindet sich eine neue Kairinische Arabisch, eine Avestisch, Pehlewi, Georgisch, Uigurisch, Mongolisch, Mandschurisch und Siamesisch. Daneben hat die Druckerei Drucktypen für alle nordischen, angelsächsischen und romanischen Sprachen angeschafft. Während diese Probe hergestellt wurde, kamen zwei verschiedene neue Hebräische Schriften hinzu, die in verschiedenen Graden angeschafft wurden. Beide Schriften

drucken wir auf Seite 69 und 70 ab. Es handelt sich um eine nach älteren Vorbildern geschnittene Schrift, die insbesondere für punktierten Satz eingerichtet ist und eine modernere, die zwar auch mit Vokalen gesetzt werden kann, aber mehr für unpunkteten Satz gedacht ist. Außerdem wurde die Chinesisch fertig, die wir in drei verschiedenen Graden im nächsten Heft zeigen werden. Auf Seite 36 haben wir einige Typen der fertiggestellten Korpus Chinesisch in Verbindung mit den neuen Japanischen Typen gezeigt. Demnächst steht in demselben Schnitt die Mittel und auch eine kleinere Schrift, die Petit, zur Verfügung. Die Druckerei bemüht sich, mit den letzten Ergebnissen der Wissenschaft Hand in Hand zu gehen und ist für jede Anregung von Gelehrten und wissenschaftlichen Verlegern äußerst dankbar. Auf die Umgestaltung und Verbesserung der Hieroglyphen (siehe Seite 14 und 15) sei besonders hingewiesen.

Das Ägyptische Institut der Universität Leipzig unter Leitung von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Steindorff unterstützt diese Arbeit, an der namhafte Gelehrte des In- und Auslandes in dankenswerter Weise teilnehmen. Die Vorarbeiten sind bereits so weit gediehen, daß wir hoffen können, bereits im Herbst die neue Liste herauszubringen.

Dadurch, daß die Druckerei August Pries mit der hochangesehenen alten Firma J. B. Hirschfeld (Arno Pries), gegr. 1800, der graphischen Anstalt Sinsel & Co, G. m. b. H., Leipzig-Oetzsch und der Firma Herrosé & Ziem-

sen G. m. b. H., Wittenberg (Bez. Halle), in einer Hand verbunden ist, verfügt sie wie keine zweite Firma dieser Art über alle modernen Reproduktionstechniken, sowie in ausgedehntestem Maße über Hand- und Maschinensatz. Es stehen 12 Typograph-, 10 Linotype-, 11 Monotypesetz- und 10 Monotypegießmaschinen zur Verfügung, so daß die Firma für jedes Werk die geeignetste Satzform vorschlagen und ausführen kann. Mit etwa 50 Druckmaschinen, eigener Klischeeanstalt, eigener Schriftgießerei und eigener Großbuchbinderei ist die Firma August Pries in der Lage, jedes wissenschaftliche, auch illustrierte Werk in deutscher oder in fremder Sprache unter Berücksichtigung aller individuellen Wünsche in kürzester Zeit einwandfrei und bei billigstem Preise herzustellen.

Für wissenschaftliche Zwecke wird die Druckerei August Pries in allernächster Zeit sowohl für Hand- als auch für Maschinensatz eine Übersicht über sämtliche Umschriften fremder Sprachen mit diakritischen Zeichen und Akzenten ihren Freunden und Gönnern vorlegen.

In letzter Zeit gelang es uns, unseren Kundenkreis auf dem wissenschaftlichen Gebiete zu erweitern und auch einige Auslandsaufträge zur Zufriedenheit unserer Auftraggeber auszuführen. Wir hoffen, auch Sie demnächst zu unseren Freunden rechnen zu können und sichern Ihnen weitgehende Berücksichtigung Ihrer Wünsche zu.

Leipzig, im Frühjahr 1927

AUGUST PRIES

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Cps.	Seite		Cps.	Seite
Widmung		5	Hebräisch	8	20
Zum Geleite		7	Hebräisch	10	21
Inhalt		11	Hebräisch	12	22
Amharisch s. Äthiopisch	10	29	Hebräisch	16	23
Arabisch	10	30	Hebräisch	6	24
Arabisch	12	31	Hebräisch	8	25
Armenisch	10	38	Hebräisch	10	26
Armenisch	12	39	Hebräisch	10	70
Armenisch	12	40	Hebräisch	12	69
Äthiopisch	10	29	Hieroglyphen	18	14
Bulgarisch	6	49	Hieroglyphen	18	15
Bulgarisch	9	50	Japanisch	10	36
Bulgarisch	10	51	Keilschrift	14	19
Bulgarisch, halbfette ..	6	52	Koptisch	10	16
Bulgarisch, halbfette ..	9	53	Koptisch	12	17
Cyrillisch	10	41	Koptisch	12	18
Estrangelo	12	28	Persisch	12	32
Griechisch	8	55	Rabbinisch	10	27
Griechisch	10	56	Runen	10	13
Griechisch	12	57	Russisch	8	42
Griechisch	8	58	Russisch	10	43
Griechisch	10	59	Russisch	6	44
Griechisch	8	60	Russisch	9	45
Griechisch	10	61	Russisch	10	46
Griechisch	8	64	Russisch, halbfette ..	6	47
Griechisch	10	65	Russisch, halbfette ..	9	48
Griechisch	8	66	Tibetisch	16	37
Griechisch	10	67	Tschechisch	10	54
Griechisch	10	68	Türkisch	12	33
Griechisch, halbfette ..	8	62	Türkisch	18	34
Griechisch, halbfette ..	10	63	Türkisch	24	35

*ተገባለ፡ ሃይለማርያም ፡ ጌታ ፡ ሃይለማርያም
ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም
ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም
*ተገባለ፡ ሃይለማርያም ፡ ጌታ ፡ ሃይለማርያም
ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም
ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም ፡ ሃይለማርያም

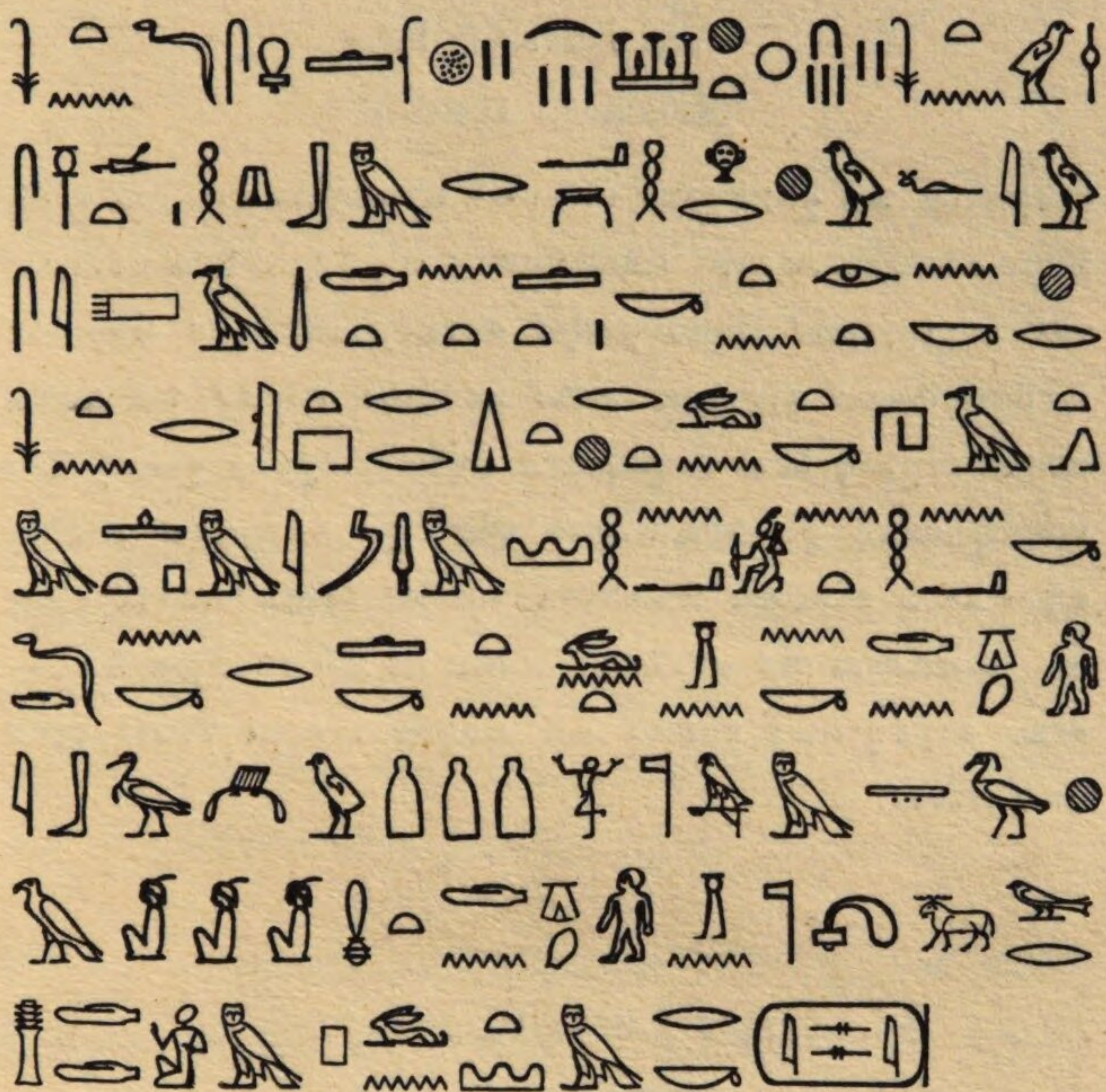
Haraltr kunukR bap kaurua
Kubl pausi aft Kurm fapur sin
auk aft pa_çrui mu_çpur sina sa
Haraltr ias s_çR uan Tanmaurk
ala auk Nuruiak
auk Tani karpi kristna

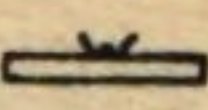
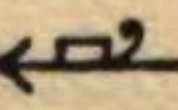
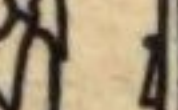
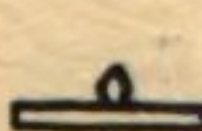
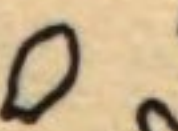
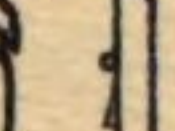
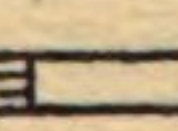
Harald (der) König befahl zu machen
dieses Denkmal nach (= zum Gedächtnis) seinem
Vater Gorm
und nach seiner Mutter Thyrsa, der
Harald, der sich gewann Dänemark
(das) ganze und Norwegen
und (die) Dänen machte (zu) Christen.

Diese Runeninschrift auf einem Denkmal bei Vejle in Jütland ist um 980 geschrieben in der jüngeren Form des Runenalphabets (16 Zeichen). Der König ist der berühmte Harald Blauzahn, der Norwegen mit Dänemark vereinigte:

Besprechungen mit Vertretern der Ägyptologie haben uns davon überzeugt, daß die von manchen gewünschte Neugestaltung der hieroglyphischen Typen weder notwendig noch auch durchführbar ist. Man kann nun einmal nicht für eine jede Periode des ägyptischen Schrifttums eine besondere Schrift schaffen, bei der ja doch die meisten Zeichen sich nur in Kleinigkeiten voneinander unterscheiden würden. Man wird nach wie vor so verfahren müssen, daß man über solche unwichtige Unterschiede hinwegsieht und sich für alle diese Zeichen mit einer Durchschnittsform begnügt. Solche Durchschnittsformen, die das Wesentliche der einzelnen Zeichen zum Ausdruck bringen, gibt aber gerade die bisherige Hieroglyphenschrift; es wäre unrichtig, diese Schrift, die Lepsius und sein Zeichner Weidenbach auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung geschaffen haben, ohne zwingenden Grund aufzugeben. Sie genügt allen Anforderungen, wenn man nur eine Reihe von Zeichen, deren gute Formen man zu Lepsius' Zeit noch nicht kannte, durch bessere ersetzt.

In der nebenstehenden Probe zeigen wir, in welcher Form und in welchem Umfang diese Änderungen vorgenommen werden, um die sonst guten Typen allgemein verwendbar zu machen. Besonders heben wir hervor, daß wir bemüht sind, den Charakter der Lepsius'schen Typen unbedingt zu wahren und die neuen Zeichen in derselben Strichführung, nur nach besseren Vorlagen zu schneiden.



In der obigen Probe wurden ausgetauscht
 die alten Zeichen       
  gegen die neu geschnittenen   
      .

Асшопе де р̄ннедоот ет̄мат аѣдогма
еи евола р̄гт̄м̄ пр̄ро аѣгоѣстос етре тои-
котмени тир̄с ераи н̄са нестме. таи те
тшорпе н̄апогграфн ентасшопе ере к̄три-
нос о н̄рнтем̄он етс̄триа. аѣо неѣв̄ни
тирот пе поѣа поѣа есраиц̄ н̄са теѣ-
полис. аѣв̄он есраи р̄воѣ н̄си іоснѣ евола
р̄н т̄галага евола р̄н назарео̄ полис
еѣот̄ага етполис н̄аѣега̄ полис тешаѣ-
мотте ерос же в̄нѣлеем же оѣевола р̄м̄ п̄ни
пе м̄н т̄пат̄риа н̄аѣега̄. ет̄реѣтааѣ ерот̄н
м̄н ма̄риа тетере тоот̄с ш̄ни наѣ есеет.

Оѣоѣ асшопи етаѣѣшопт еѣнѣфагн̄ нем
в̄нѣа̄ниа ѣатен̄ п̄тѣот̄ еѣаѣмот̄ѣ ероѣ
ѣе ѣа̄ниѣѣт̄.

Аѣот̄ωрп̄ м̄в̄ евола ѣен̄ неѣмаѣнт̄ис еѣѣѣ
м̄мос же маѣе̄ п̄ѣтен̄ епаӣ ѣ̄мӣ ет̄кӣ
м̄петен̄м̄ѣо. тетен̄паѣим̄ н̄от̄сн̄ѣ еѣсон̄ѣ
ѣн̄ етем̄пе̄ р̄лӣ н̄р̄ом̄ӣ а̄л̄нӣ ероѣ̄ енеѣ.
волаѣ̄ евола̄ а̄нӣт̄ѣ.

Δσῳπε δε ζννεζοογ ετμμαγ αγδογμα
 ει εβολ ζιτμ πρρο αγρογστος ετρε τοι-
 κογμενη τηρσ σζαι νσα νεστμε. ται τε
 τῳορπε ναπογραφη εντασῳπε ερε κυρι-
 nos ο νζηγεμων ετсγρια. αγῳ νεγβηκ
 τηρογ πε πογα πογα εсζαιγ νса τεсπολιс.
 αсβωк εζραι ζωωγ нδι ιωснφ εβολ ζн тгали-
 λαιа εβολ ζн наζαρεθ тπολιс ε†ογδαia
 εтπολιс нδαγεια тπολιс τεῳαγμογτε ерос
 сε βηθλεεμ сε ογεβολ ζм πнι πε мн тпат-
 рia нδαγεια. εтρεстааг εζογн мн maria
 тεтere тоотс ῳнп naг εсеет.

* *

*

Ογος ασῳπι εταсђῳнт εβηθφαγη nem
 βηθania βатен πitῳογ εῳαγμογ† ерог
 δε φανιсῳт.

Δсογῳрп нв εβολ βен neсмаθηтнс εсῳ
 нмос сε маῳε нῳтен epai †мi εткн нпе-
 теннθο. тетеннахимι нογснх εсconг φн
 етемπε гли нрῳмi αληи ерог енег. volг
 εβολ anтг.

ואהבת את יהוה אלהיך ושמרתו משמרתו וחקתיו ומשפטיו ומצותיו כל-הימים: וידעתם היום כי לא את-בניכם אשר לא-ידעו ואשר לא-ראו את-מוסר יהוה אלהיכם את-גדלו את-ידו החזקה וזרעו הנטויה: ואת-אתתיו ואת-מעשיו אשר עשה בתוך מצרים לפרעה מלך-מצרים ולכל-ארצו: ואשר עשה לחיל מצרים לסוסיו ולרכבו אשר הציף את-מי ים-סוף על פניהם ברדפם את-היכם ויאבדם יהוה עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד-באכם עד-המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם בני אליאב בן-ראובן אשר פצתה הארץ את-פיה ותבלעם ואת-בתיהם ואת-אחליהם ואת כל-תיקום אשר ברגליהם בקרב כל-ישראל: כי עיניכם הראת את כל-מעשה יהוה הגדל אשר עשה: ושמרתם את-כל-המצוה אשר אנכי מצוך היום למען תחזקו ובאתם וירשתם את-הארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה: ולמען תאריכו ימים על האדמה אשר נשבע יהוה לאבותיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת חלב ודבש: כי הארץ אשר אתה בא-שמה לרשתה לא כארץ מצרים הוא אשר יצאתם משם אשר תזרע את-זרעך והשקית ברגלך כגן הירק: והארץ אשר אתם עוברים שמה לרשתה ארץ חרים ובקעת למטר השמים תשתה-מים: ארץ אשר-יהוה אלהיך דרש אתה תמיד עיני יהוה אלהיך בה מרשית השנה ועד אחרית שנה: ס והיה אם-שמוע תשמעו אל-מצותי אשר אנכי מצוה אתכם היום לאהבת את יהוה אלהיכם ולעבדו בכל-לבבכם ובכל-נפשכם: ונתתי מטר-ארצכם בעתו יורה ומלקוש ואספת דגנך ותירשך ויצתרך: ונתתי עשב בשדך לבהמתך ואכלת ושבעת: השמרו לכם פן-יפתה לבבכם וסרתם ועבדתם אלהים אחרים והשתחיתם להם: וחרה אף-יהוה בכם ועצר את-השמים ולא-יהיה מטר והאדמה לא תתן את יכולה ואבדתם מהרה מעל הארץ הטובה אשר יהוה נתן לכם: ושמחם את-דברי אלה על-לבבכם ועל-נפשכם וקשרתם אתם לאות על-ידיכם וחיו לטושפת בין עיניכם: ולמדחם אתם את בניכם לדבר בם בשבתך בביהך ובלכתך בדרך ובשכבך ובקומך: וכתבתם על-מזוזות ביהך ובשעריך: למען ירבו ימיכם וימי בניכם על האדמה אשר נשבע יהוה לאבותיכם לתת להם כימי השמים על-הארץ ס כי אם-שמר תשמרון את-כל-המצוה הזאת

ואהבת את יהוה אלהיך ושמרת משמרתו וחקתיו ומשפטיו
ומצותיו כל-הימים: וידעתם היום כי לא את-בניכם
אשר לא-ידעו ואשר לא-ראו את-מוסר יהוה אלהיכם את-
גדלו את-ידו החזקה וזרעו הנטויה: ואת-אתתיו ואת-
מעשיו אשר עשה בתוך מצרים לפרעה מלך-מצרים ולכל-
ארצו: ואשר עשה לחיל מצרים לסוסיו ולרכבו אשר הציף
את-מי ים-סוף על-פניהם ברדפם אחריכם ויאבדם יהוה
עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד-באכם עד-
המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם בני אליאב בן-
ראובן אשר פצתה הארץ את-פיה ותבלעם ואת-בתיהם
ואת-אהליהם ואת כל-היָקוֹם אשר ברגליהם בקרב כל-
ישראל: כי עיניכם הראת את כל-מעשה יהוה הגדל אשר
עשה: ושמרתם את-כל-המצוה אשר אנכי מצוה היום למען
תחזקו ובאתם וירשתם את-הארץ אשר אתם עברים שמה
לרשתה: ולמען תאריכו ימים על-האדמה אשר נשבע יהוה
לאבותיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת חלב ודבש: ס כי
הארץ אשר אתה בא-שמה לרשתה לא כארץ מצרים הוא
אשר יצאתם משם אשר תזרע את-זרעך והשקית ברגלך
כגן הירק: והארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה ארץ
הרים ובקעת למטר השמים תשתה-מים: ארץ אשר-יהוה
אלהיך דרש אתה תמיד עיני יהוה אלהיך בה מרשית
השנה ועד אחרית שנה: ס והיה אם-שמע תשמעו אל-מצותי
אשר אנכי מצוה אתכם היום לאהבה את-יהוה אלהיכם
ולעבדו בכל-לבבכם ובכל-נפשכם: ונתתי מטר-ארצכם בעתו
יורה ומלקוש ואספת דגנך ותירשך ויצהרך: ונתתי עשב
בשדך לבהמתך ואכלת ושבעת: השמרו לכם פן-יפתה לבבכם
וסרתם ועבדתם אלהים אחרים והשתחוויתם להם: וחרה

וְאַתְּבֹהֶא אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשִׁמְרָתָּ מִשְׁמֶרֶתוֹ וְחֻקֹּתָיו
וּמִשְׁפָּטָיו וּמִצְוֹתָיו כָּל־הַיָּמִים: וַיַּדְעֻם הַיּוֹם כִּי לֹא
אֶת־בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ וְאֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֶת־מוֹסֵר יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם אֶת־בְּדָלּוֹ אֶת־יָדּוֹ הַחֲזָקָה וְזֹלְעוֹ הַנְּטוּיָה: וְאַת־
אֶתְּתִיו וְאַת־מַעֲשָׂיו אֲשֶׁר עָשָׂה בְּתוֹךְ מִצְרַיִם לְפָרְעָה
מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וְלִכְל־אַרְצוֹ: וְאֲשֶׁר עָשָׂה לְחַיִּל מִצְרַיִם לְסוּסֵיוֹ
וּלְרִכְבּוֹ אֲשֶׁר הֵצִיָּת אֶת־מִי יַם־סוּף עַל־פְּלִיָּהֶם בְּרֹדְפָם
אַחֲרֵיהֶם וַיֹּאבְדֻם יְהוָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה: וְאֲשֶׁר עָשָׂה
לָכֶם בַּמִּדְבָּר עַד־בְּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה: וְאֲשֶׁר עָשָׂה
לְדָתָן וּלֶאֱבִירָם בְּנֵי אֱלִיאָב בֶּן־רְאוּבֵן אֲשֶׁר פָּצְתָה הָאָרֶץ
אֶת־פִּיהָ וַתַּבְלָעֵם וְאֶת־בְּתִיָּהֶם וְאֶת־אֲהֻלֵּיהֶם וְאֶת כָּל־
הַיָּקוֹם אֲשֶׁר בְּרַגְלֵיהֶם בְּקָרֵב כָּל־יִשְׂרָאֵל: כִּי עֵינֵיכֶם
הָלֹאֹת אֶת כָּל־מַעֲשֵׂה יְהוָה הַגָּדֹל אֲשֶׁר עָשָׂה: וְשִׁמְרָתֶם
אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אֲנִי מִצְוֶה הַיּוֹם לְמַעַן תִּחְזְקוּ
וּבֵאתֶם וַיִּרְשֶׁתֶם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ: וּלְמַעַן תֵּאֲרִיכוּ יָמִים עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק לְיִשְׂרָאֵל וְלִזְרַעֲךָ אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ:
ס כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בֹא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְּאָרֶץ
מִצְרַיִם הוּא אֲשֶׁר יֵצְאתֶם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת־זֶרְעֶךָ
וְהִשְׁקִיתָ בְּרִגְלְךָ כַּגֶּן הַיָּרְק: וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים

וַיְהִי בְּאַרְבַּעַ עָשָׂרָה שָׁנָה לְמֶלֶךְ חֲזַקְיָהוּ עָלָה
סַנְחֶרִיב מֶלֶךְ-אַשּׁוּר עַל כָּל-עָרֵי יְהוּדָה הַבְּצֻרוֹת
וַיִּתְּפָשִׂם: וַיִּשְׁלַח מֶלֶךְ-אַשּׁוּר אֶת-רַב־שָׂקָה
מִלְכִּישׁ יְרוּשָׁלַּיִם אֶל-הַמֶּלֶךְ חֲזַקְיָהוּ בְּחִיל כָּבֶד
וַיַּעֲמֹד בְּתַעֲלָת הַבֵּרֶכֶת הַעֲלִיזָה בְּמִסְלַת שִׁירָה
כֹּכָבִים: וַיֵּצֵא אֵלָיו אֱלִיקִים בֶּן-חֶלְקִיָּהוּ אֲשֶׁר
עַל-הַבַּיִת וַשִּׁבְנָא הַסֵּפֶר וַיֹּאחַז בֶּן-אַסָּף הַמִּזְכִּיר:
וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם רַב־שָׂקָה אִמְרוּ-נָא אֶל-חֲזַקְיָהוּ
כֹה-אָמַר הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל מֶלֶךְ אַשּׁוּר מָה הַבְּטָחוֹן
הַזֶּה אֲשֶׁר בְּטַחָתָּ: ס אָמַרְתִּי אַךְ-דְּבַר-שִׁפְתַּיִם
עָצָה וּגְבוּרָה לְמַלְחָמָה עָתָה עַל-מִי בְטַחָתָּ כִּי
מַרְדָּתָּ כִּי: הִנֵּה בְטַחָתָּ עַל-מִשְׁעָנָה הַקִּנָּה הָרָצוּץ
הַזֶּה עַל-מִצְרַיִם אֲשֶׁר יִסְמְךָ אִישׁ עָלָיו וּבֹא בְכַפּוֹ
וּנְקָבָהּ בֶּן פֶּרַעַה מֶלֶךְ-מִצְרַיִם לְכָל-הַבְּטָחִים
עָלָיו: וְכִי-תֹאמַר אֵלֵי אֵל-יְהוָה אֱלֹהֵינוּ בְטַחָנוּ
הַלּוֹא הוּא אֲשֶׁר הִסִּיר חֲזַקְיָהוּ אֶת-בָּמֹתָיו וְאֶת-
מוֹבַחְתָּיו וַיֹּאמֶר לִיהוּדָה וּלְיִרְוִשָׁלַם לִפְנֵי הַמִּזְבֵּחַ

על כל רעתם אשר עזבוני ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו למעשי ידיהם: ואתה תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם את כל אשר אנכי אצוך אל תחת מפניהם פן אחתך לפניהם: ואני הנח נתתיך היום לעיר מבצר ולעמוד ברזל ולחמות נחשת על כל הארץ למלכי יהודה לשריה לכהניה ולעם הארץ: ונלחמו אליך ולא יוכלו לך כי אתך אני נאם יהוה לחצילך: ויהי דבר יהוה אלי לאמר: חלוק וקראת באזני ירושלם לאמר כה אמר יהוה זכרתי לך חסד נעורייך אחבת כלולתיך לכתך אחרי במדבר בארץ לא זרועה: קדש ישראל ליהוה ראשית תבואתה כל אכליו יאשמו רעה תבא אליהם נאם יהוה: שמעו דבר יהוה בית יעקב וכל משפחות בית ישראל: כה אמר יהוה מה מצאו אבותיכם בי עול כי רחקו מעלי וילכו אחרי החבל ויחבלו: ולא אמרו איה יהוה המעלה אתנו מארץ מצרים חמוליך אתנו במדבר בארץ ערבה ושוחה בארץ ציה וצלמות בארץ לא עבר בה איש ולא ישב אדם שם: ואביא אתכם אל ארץ חכרמל לאכל פריה וטובה ותבאו ותטמאו את ארצי ונחלתי שמתם לתועבת: הכהנים לא אמרו איה יהוה ותפשי התורה לא ידעוני וחרעים פשעו כי והנביאים נבאו בבעל ואחרי לא יועלו חלכו: לכן עד אריב אתכם נאם יהוה ואת בני בניכם אריב: כי עברו איי כתיים וראו וקדר שלחו והתבוננו מאד וראו הן חיתה כזאת: חתימיר נוי אלהים וחמה לא אלהים ועמי חמיר כבודו בלוא יועיל: שמו שמים על זאת ושערו חרבו מאד נאם יהוה: כי שתים רעות עשו עמי אתי עזבו מקור מים חיים לחצב להם בארות בארת נשברים אשר לא יכלו חמים: העבד ישראל אם יליד בית הוא מדוע היה לבז: עליו ישאנו כפרים נתנו קולם וישיתו ארצו לשמה עריו נצתה מבלי ישב: גם בני נף ותחפנס ירעוך קדקד: הלוא זאת תעשה לך עזבך את יהוה אלחיד בעת מולכך בדרך: ועתה מה לך לדרך מצרים לשתות מי שחור ומח לך לדרך אשור לשתות מי נחר: תיסרך רעתך ומשבותיך תוכתך ודעי וראי כי רע ומר עזבך את יהוה אלחיד ולא פחדתי אליך נאם אדני יהוה צבאות: כי מעולם שברתי עלך נתקתי מוסרותיך ותאמרי לא אעבוד כי על כל נבעה נבחה ותחתכל עץ רענן את צעה זנח: ואנכי נמעתך שורק כלח זרע אמת ואיך נחפכת לי סורי חנפן נכריה: כי אם תכבסי בנתר ותרבי לך ברית נכתם עונך לפני נאם אדני יהוה: איך תאמרי לא נטמאתי אחרי חבילים לא חלכתי ראי דרכך בניא דעי מה עשית בכרת קלח משרכת דרכיה: פרא למד מדבר באות נפשו שאפה רוח תאנתה מי ישיבנה כל מבקשיה לא ייעפו בחרשה ימצאונה: מנעי רגלך מיהף ונורנך מצמאת ותאמרי נואש לוא כי אחבתי זרים ואחריהם אלך: כבשת ננב כי ימצא כן חבישו בית ישראל חמה מלכיהם שריתם וכחניהם ונביאיהם: אמרים לעץ אבי אתה ולאבן את ילדתי כי פנו אלי ערף ולא פנים ובעת רעתם יאמרו קומה וחושיענו: ואיה אלחיד אשר עשית לך יקומו אם יושיעוך בעת רעתך כי מספר עריך חיו אלחיד יהודה: למח תריבו אלי כלכם פשעתם בי נאם יהוה: לשוא חכיתי את בניכם מוסר לא לקחו אכלה חרבכם נביאיכם כאריה משחית: חדור אתם ראו דבר יהוה המדבר חייתי לישראל אם ארץ מאפליה מדוע אמרו עמי רדנו לוא נבוא עוד אליך: חתשכת בתולה עדיה כלח קשריה ועמי שכחוני ימים אין מספר: מה תיטבי דרכך לבקש אחבה לכן גם את חרעות למדתי את דרכיך: גם בכנפיך נמצאו דם נפשות אביונים נקיים לא במחתרת מצאתים כי על כל אלה: ותאמרי כי נקיתי אך שב אפו ממני חנני נשפט אותך על אמרך לא חטאתי: מה תזלי מאד לשנות את דרכך גם ממצרים תבשי כאשר בשת מאשור: גם מאת זה תצאי וידיך על ראשך כי מאס יהוה במבטחך ולא תצליחי להם: לאמר הן ישלח איש את אשתו וחלכה מאתו וחיתה לאיש אחר תישוב אליה עוד הלוא חנוף תחנוף הארץ חתיה ואת

דברי ירמיהו בן חלקיהו מן חכהנים אשר בענתות בארץ בנימן: אשר
היה דבר יהוה אליו בימי יאשיהו בן אמון מלך יהודה בשלש עשרה
שנה למלכו: ויהי בימי יהויקים בן יאשיהו מלך יהודה עד תם
עשתי עשרה שנה לצדקיהו בן יאשיהו מלך יהודה עד גלות ירושלם
בחדש החמישי: ויהי דבר יהוה אלי לאמר: בטרם אצורך בבטן
ידעתך ובטרם תצא מרחם הקדשתיך נביא לגוים נתתיך: ואמר
אהה אדני יהוה הנה לא ידעתי דבר כי נער אנכי: ויאמר יהוה אלי אל
תאמר נער אנכי כי על כל אשר אשלחך תלך ואת כל אשר אצוך
תדבר: אל תירא מפניהם כי אתך אני להצלך נאם יהוה: וישלח יהוה
את ידו ויגע על פי ויאמר יהוה אלי הנה נתתי דברי בפוך: ראה הפקדתיך
היום הזה על הגוים ועל הממלכות לנתוש ולנתוץ ולהאבד ולהרוס
לבנות ולנטוע: ויהי דבר יהוה אלי לאמר מה אתה ראה ירמיהו ואמר
מקל שקד אני ראה: ויאמר יהוה אלי היטבת לראות כי שקד אני על
דברי לעשות: ויהי דבר יהוה אלי שנית לאמר מה אתה ראה ואמר סיר
נפוח אני ראה ופניו מפני צפונה: ויאמר יהוה אלי מצפון תפתח הרעה
על כל ישבי הארץ: כי הנני קרא לכל משפחות ממלכות צפונה נאם
יהוה ובאו ונתנו איש כסאו פתח שערי ירושלם ועל כל חומתיה סביב
ועל כל ערי יהודה: ודברתי משפטי אותם על כל רעתם אשר עזבוני
ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו למעשי ידיהם: ואתה תאזור מתניך
וקמת ודברת אליהם את כל אשר אנכי אצוך אל תחת מפניהם פן
אחתך לפניהם: ואני הנה נתתיך היום לעיר מבצר ולעמוד ברזל
ולחמות נחשת על כל הארץ למלכי יהודה לשריה לכהניה ולעם הארץ:
ונלחמו אליך ולא יוכלו לך כי אתך אני נאם יהוה להצילך: ויהי
דבר יהוה אלי לאמר: הלוך וקראת באזני ירושלם לאמר כה אמר
יהוה זכרתי לך חסד נעורייך אהבת כלולתיך לכתך אחרי במדבר
בארץ לא זרועה: קדש ישראל ליהוה ראשית תבואתה כל אכליו
יאשמו רעה תבא אליהם נאם יהוה: שמעו דבר יהוה בית יעקב וכל
משפחות בית ישראל: כה אמר יהוה מה מצאו אבותיכם בי עול
כי רחקו מעלי וילכו אחרי ההבל ויהבלו: ולא אמרו איה יהוה המעלה
אתנו מארץ מצרים המוליך אתנו במדבר בארץ ערבה ושוחה בארץ

דברי ירמיהו בן חלקיהו מן הכהנים אשר בענתות
בארץ בנימן: אשר היה דבר יהוה אליו בימי יאשיהו
בן אמון מלך יהודה בשלש עשרה שנה למלכו: ויהי
בימי יהויקים בן יאשיהו מלך יהודה עד תם עשתי
עשרה שנה לצדקיהו בן יאשיהו מלך יהודה עד גלות
ירושלם בחדש החמישי: ויהי דבר יהוה אלי לאמר:
בטרם אצורך בבטן ידעתוך ובטרם תצא מרחם הקדשתיך
נביא לגוים נתתיך: ואמר אהה אדני יהוה הנה לא
ידעתי דבר כי נער אנכי: ויאמר יהוה אלי אל תאמר
נער אנכי כי על כל אשר אשלחך תלך ואת כל אשר
אצוך תדבר: אל תירא מפניהם כי אתך אני להצלך
נאם יהוה: וישלח יהוה את ידו ויגע על פי ויאמר
יהוה אלי הנה נתתי דברי בפוך: ראה הפקדתיך היום
הזה על הגוים ועל הממלכות לנתוש ולנתוץ ולהאבד
ולחרום לבנות ולנשווע: ויהי דבר יהוה אלי לאמר מה
אתה ראה ירמיהו ואמר מקל שקד אני ראה: ויאמר
יהוה אלי היטבת לראות כי שקד אני על דברי לעשותו:
ויהי דבר יהוה אלי שנית לאמר מה אתה ראה ואמר
סיר נפוח אני ראה ופניו מפני צפונה: ויאמר יהוה
אלי מצפון תפתח הרעה על כל ישבי הארץ: כי הנני
קרא לכל משפחות ממלכות צפונה נאם יהוה ובאו
ונתנו איש כסאו פתח שערי ירושלם ועל כל חומתיה
סביב ועל כל ערי יהודה: ודברתי משפטי אותם על
כל רעתם אשר עזבוני ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו
למעשי ידיהם: ואתה תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם

ויהיו קיי שרה מאה שנה ועשרים שנה ושנע שנים שני קיי שרה. במ"ר הה"ד
 יודע ה' ימי תמימים ונחלתם לעולם תהי'. י"ל עפמ"ש לקמן שהלדיק שגא
 כנר לתכלית השלימות והוא שלם ותם אף שטוב לפכיו לקתום ימיו לקוות
 כנועם ה' בעוה"ב כמאמר הרמב"ם ו"ל באגרתו אשרי מי שקתמו ימיו מהרה
 בכ"ו הש"י מניחו בעוה"ו לתועלת העולם שהוא ינהלם וידריכם בדרך ה'
 כמ"ש וקיני הק"ם ו"ל בפ' והותירך ה' לעוזה בפרי בטןך וו"ש יודע ה'
 מלשון אהבה כמו כי ידעתיו למען אשר יזוה ור"ל הקב"ה אוהב להאריך
 ימי תמימים אף שגבר השלימו עצמם בתכלית שלימותם עד שלא לבד שהם
 לדיקים אלא גם נקראו תמימים בכ"ו מאריך הקב"ה ימיהם והעעם כדי
 שנקלתם לעולם תהי' שהעולם ויושגיו יראו ממנו מתורתו והדרכתו כמעשהו
 ממנו יראו והנה לדיקים תמימים כאלה קיים ב' פעמים פ"א להשלים א"ע
 ואשרי שגבר השלימו א"ע למדי הם קיים עוד הפעם למען ישלימו אחרים
 כמ"ש לקמן בפ' וה' נרך את אברהם בכל שע"כ אאע"ה נעשה וקן ובא
 בימים לא לצורך שלימות עצמו רק רצה הקב"ה לצרכו בכל היינו עם כל
 העולם שיושלמו גם הם וו"ש ויהיו קיי שרה וגו' שקיתה שנים רבות ושלא
 תאמר שהולכה לאורך ימים כ"כ לצורך השלמת עצמה ע"כ קיים שני קיי
 שרה כלומר היא קיי שני מיני קיים א' לעצמה והשנית לאחרים ע"כ סמך
 לזה המדרש פסוק יודע ה' ימי תמימים ככ"ל : ויהיו קיי שרה וגו'. במדרש
 הלדיקים כשם שהם תמימים כך שנותיהם תמימים כ' עפמ"ש שמך צחור
 בילדותך וייעינך לבך בימי צחרותיך כי האדם אשר רק לעינים יראה וכל
 קפלו ומגמתו לשבוע וליכך מכוף דגש עוה"ו ילא מחלב עיניו ולא זכר כי
 אחריתה ראש ולענה הנה הנבזה הזה לא יקיי קיי האמתיים לפי דעתו
 הנכונה כ"א בעודו בתקפו ובגבורתו עת כקותיו חוקים אשר יוכל לשותות
 כוס התענוגים עד מיץ יוכל לשבוע מחלב הארץ יתן לנשים חילו אבל בהגיע
 ימי הזקנה עת השתות יהרסון הימים אשר אין בהם חפץ עת אשר כל יופי
 למק צעיניו וכל מתקי מעדנים לא ינעמו לקבו עיניו כדו ואוכיו אטומות

አመ : ሷዓመት : እምዘ : ወድቀት : ሀገርን : ጽዮን :
 ወሀሎኩ : ውስተ : ባቢሎን : አን : ሱታኤል : ዘተሰ
 መይኩ : ዕዝራ : ወሀሎኩ : ድንጉፅየ : አን : በውስ
 ተ : ምስካብየ : ወክሠት : ገጽየ : ወየዐርግ : ጎሊናየ :
 ውስተ : ልብየ ። እስመ : ርኢኩ : መስናሃ : ለጽዮን :
 ወትፍሥሕቶሙ : ለእለ : ይነብሩ : ውስተ : ባቢሎን ።
 ወተሀውከት : ነፍስየ : ጥቀ ። ወአጎዝኩ : እትናገር :
 ምስለ : ልዑል : ነገረ : ግሩመ : ወእቤ : እንዘ : እብል :
 እግዚአ : አኮኑ : አንተ : ትቤ : ቀዳሙ : አመ : ፈጠ
 ርካሃ : ለምድር ። ወዘንተኒ : ባሕቲትከ : አዘዝካሁ :
 ለመሬት : ወአውፃእካሁ : ለአዳም : በሥጋ : መዋቲ :
 ወውእቱኒ : ግብረ : እደዊከ : ውእቱ ። ወነፋኅከ : ላዕ
 ሌሁ : መንፈስ : ሕይወት : ወኮነ : ሕያወ : በቅድሜ
 ከ ። ወአባእካሁ : ውስተ : ገነት : እንተ : ተከለት :
 የማንከ : ዘእንበለ : ትቁም : ምድር ። ወአዘዝካሁ :
 ሎቱ : ትእዛዘ : ጽድቅ : ወዐለወከ ። ወእምዝ : ፈጠ
 ርከ : ላዕሌሁ : ሞተ : ወላዕለ : ውሉዱ ። ወተወልዱ :
 እምኔሁ : አሕዛብ : ወሕዝብኒ : ወነገድኒ : ወበሐውር
 ትኒ : ዘአልቦ : ጉልቄ ። ወሐሩ : አሕዛብ : ዙሎሙ :
 ለለግዕዘሙ : ወአበሱ : በቅድሜከ : ወክሕዱከ : ወአ
 ንተሰ : ኢከላእኮሙ ። ወካዕበ : በዕድሜሁ : አምጸእ
 ከ : ማየ : አይኅ : ላዕለ : ምድር : ወላዕለ : እለ : ይነ
 ብሩ : ውስተ : ዓለም : ወአጥፋእኮሙ : ወኮነ : ዕሩየ

١ وَالنَّازِعَاتِ غُرُقًا ٢ وَالنَّاشِطَاتِ نَشْطًا ٣ وَالسَّابِحَاتِ سَبْحًا
 ٤ فَالسَّابِقَاتِ سَبْقًا ٥ فَالْمُدَبِّرَاتِ أَمْرًا ٦ يَوْمَ تَرْجُفُ الرَّاجِفَةُ
 ٧ تَتَّبِعُنَا الرَّادِفَةُ ٨ قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ وَاجِفَةٌ ٩ أَبْصَارُهَا خَاشِعَةٌ
 ١٠ يَقُولُونَ أَئِذَا لَمْرُدُونِ فِي الْخَافِرَةِ ١١ أَئِذَا كُنَّا عِظَامًا فَخِرَّةً
 ١٢ قَالُوا تِلْكَ إِذَا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ ١٣ فَإِنَّمَا هِيَ زَجْرَةٌ وَاحِدَةٌ ١٤ فَإِذَا
 هُمْ بِالسَّاهِرَةِ ١٥ هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَى ١٦ إِذْ نَادَاهُ رَبُّهُ
 بِالْوَادِ الْمُقَدَّسِ طُوًى ١٧ إِذْهَبْ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَى ١٨ فَقُلْ
 هَلْ لَكَ إِلَى أَنْ تَزَكَّى ١٩ وَأَهْدِيكَ إِلَى رَبِّكَ فَتَخْشَى ٢٠ فَأَرَاهُ
 الْآيَةَ الْكُبْرَى ٢١ فَكَذَّبَ وَعَصَى ٢٢ ثُمَّ أَذْبَرَ يَسْعَى ٢٣ فَحَشَرَ
 فَنَادَى ٢٤ فَقَالَ أَنَا رَبُّكُمُ الْأَعْلَى ٢٥ فَآخَذَهُ اللَّهُ نَكَالَ الْآخِرَةِ
 وَالْأُولَى ٢٦ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِمَنْ يَخْشَى ٢٧ أَأَنْتُمْ أَشَدُّ
 خَلْقًا أَمْ السَّمَاءُ بَنَاهَا ٢٨ رَفَعَ سَمُكَهَا فَسَوَّاهَا ٢٩ وَأَغْطَشَ
 لَيْلَهَا وَأَخْرَجَ ضُحَاهَا ٣٠ وَالْأَرْضَ بَعْدَ ذَلِكَ نَحَاها ٣١ أَخْرَجَ
 مِنْهَا مَاءَهَا وَمَرْعَاهَا ٣٢ وَالْجِبَالَ أَرْسَاهَا ٣٣ مَتَاعًا لَكُمْ
 وَلِأَنْعَامِكُمْ ٣٤ فَإِذَا جَاءَتِ الطَّامَةُ الْكُبْرَى ٣٥ يَوْمَ يَتَذَكَّرُ
 الْإِنْسَانُ مَا سَعَى ٣٦ وَبُرْزَتِ الْجَحِيمُ لِمَنْ يَرَى ٣٧ فَأَمَّا

١ وَالنَّازِعَاتِ غَرَقًا ٢ وَالنَّاشِطَاتِ نَشْطًا ٣ وَالسَّاجِدَاتِ
 سَبْحًا ٤ فَالسَّابِقَاتِ سَبْقًا ٥ فَالْمُدَبِّرَاتِ أَمْرًا ٦ يَوْمَ
 تَرْجُفُ الرَّاجِفَةُ ٧ تَتَّبِعُنَّ الرَّادِفَةَ ٨ قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ
 وَاجِفَةٌ ٩ أَبْصَارُهَا خَاشِعَةٌ ١٠ يَقُولُونَ أَإِنَّا لَمَرْدُودُونَ
 فِي الْحَافِرَةِ ١١ أَإِذَا كُنَّا عِظَامًا نَخِرَةً ١٢ قَالُوا تِلْكَ
 إِذَا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ ١٣ فَإِنَّمَا هِيَ زَجْرَةٌ وَاحِدَةٌ ١٤ فَإِذَا
 تَمَّ بِالسَّاهِرَةِ ١٥ هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَى ١٦ إِذْ نَادَاهُ
 رَبُّهُ بِالْوَادِ الْمُقَدَّسِ طُوًى ١٧ إِذْهَبْ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ
 طَغَى ١٨ فَقُلْ هَلْ لَكَ إِلَى أَنْ تَزَكَّى ١٩ وَأَهْدِيكَ إِلَى
 رَبِّكَ فَتَخْشَى ٢٠ فَآرَاهُ آيَاتِنَا الْعُكْبَرَى ٢١ فَكَذَّبَ وَعَصَى
 ٢٢ ثُمَّ أَذْبَرَ يَسْعَى ٢٣ فَحَشَرَ فَنَادَى ٢٤ فَقَالَ أَنَا
 رَبُّكُمُ الْأَعْلَى ٢٥ فَأَخَذَهُ اللَّهُ نَكَالَ الْآخِرَةِ وَالْأُولَى
 ٢٦ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِمَنْ يَخْشَى ٢٧ أَأَنْتُمْ أَشَدُّ خَلْقًا
 أَمْ السَّمَاءُ بَنَاهَا ٢٨ رَفَعَ سَمَكَهَا فَسَوَّاهَا ٢٩ وَآغْطَشَ

قطعه

بدور شاه عالم گیر غازی کند صابون فروشان نیزه بازی
 بود جولاهه و بافنده را ناز که در بزم ملک گردند همراز
 رذایل را شده ان دستگاهی که فاضل بر درش جوید پناهی
 بدست جاهلان ان دستمایه که هرگز عالمان را نیست مایه
 معاذ الله ازین دور پر آشوب که تازی از خران باشد لکدکوب
 حکم والارا یا در هوا — و انصاف خود عنقا — متصدیان و کار
 گزاران سلطنت طریقه سوداگری و تجارت اختیار نموده خدمات بزر
 میخرند و بنفع عین فاش میفروشند — هرکه نمک میخورد نمکدان را
 می شکند — عوض وفا جفا میکند — نزدیک بود که در ایوان
 سلطنت رخنه راه یابد — چون صورت حال بدین منوال بنظر در
 آمد [و] اصلاً مزاج مقدس را علاج پذیر ندید لا جرم عزت سلطان
 بران آورده که مملکت هندوستان را از خس و خاشاک ارباب
 تمرد و فساد مصفا ساخته و اهل قلم و فضل را پیش آورده بنای
 ظلم و تعصب منهدم سازد تا خلق الله آسوده حال و فارغ البال بوده
 بجمعیت خاطر در کسب و پیشه خود مشغول شوند و نیکنامی عمر
 و حیات که عبارت از انست بر صفحه روزگار یادگار بماند — چه
 خوش باشد که حضرت را توفیق رفیق گردد که اختیار این کار باحقیر
 فرزندان واگذارند و خود بدولت متوجه طواف سعادت مطاف حرمین

بايرام . . . اوموزلرنده بر ييغين گناه ايله معنويتلري قانبورلاشان يوزلرجه
 انسان يورهگي شيمدى گوگسندە چاريان جامعاڭ، اللهڭ غفراننى بو سياه
 روحلره ديلتمك ايچين، گوكلره اوزانان بياض الى گبي دوران مناره‌دن
 رحمانى بر سس دوكلور و هنوز اويانان شهرک نحمور چهره‌سنى مجهول
 بر اقليمدن گلن بر ملك نفسى گبي اوقشايور: اذان . . . سوقاقلرده
 بكجينڭ داوولى وقور و مطرد بر نغمه ايله گورله‌يور، سكونه آليشان
 قولاقلى قالين بر بابا سسنة بگزين آهنگيله اويقوسندن اويانديريور
 . . . اوزاق محله‌لردهكى چوجوقلرڭ يگى پوتينلري غيجيردايور . . .
 كوچوك خانم قيزلر طارانمش صاچلى اوزرنده آچان رنگلى قورده‌لادن
 گلر، ته‌يه‌للرينڭ بر قسمى اونوتولوب سوكوله‌مش يگى ايكلى اثوابلرله
 و بو بويوك گونڭ خصوصى يورويوشيله قومشو تيزه‌للرينڭ اللرينى ئويىڭ
 گيديورلر. ذهنلري ويريله‌جك هديه‌لرڭ رنگى، شكلنى، گوزه‌للگنى
 دوشونيور. اللرى ئويوب هديه‌لرى آلدقن صوگرا ياقيندهكى ويرانه‌يه
 گيده‌جكلر و بوتون بر كومه قيز، اركك چوجوقلر قالا باليغى نظرلى
 بربرينڭ سوسلرينه آصيلارق و دوداقلرى بر توركونڭ باغلاماسنى
 حايقيرارق، كنديلرى گبي رنگلى و سوسلو بر صالينجاق ايچنده
 صاللاناجقلر، صاللاناجقلر؛ ياخود بو بويوك گون ايچون حاضرلانمش
 گوز آليجى رنگلرله بويالى بر آرابايه قورولارق سوينجلرينى سوقاقلرده
 گزديروب قوشدوراجقلر . . . داها هنوز اوطوروب صباح قهوه‌سنى
 ايچمگه باشلايدىغى كوشه مينده‌رندن زمانه چوجوقلرينڭ مناسبتسىز
 قياقتلرينه دارغين و منقد بر نظرله باقاركن اصل روحنڭ گوزى
 اوزاق ماضيىنىڭ انگينلرينه دالوب بوغولان بويوك خانم ماوى دامارلى

بايرام . . . اوموزلرنده بر ييغين گناه ايله معنويتلری
 قابورلاشان يوزلرجه انسان يورهگی شيمدی گوگسندە چاريان
 چامعك، اللهك غفراننى بو سياه روحلره ديلنمك ايچين،
 گوكلره اوزانان بياض الى گي دوران مناره دن رحمانى بر سس
 دوکوليور و هنوز اويانان شهرک مخور چهره سنى مجهول بر
 اقليمدن گلن بر ملك نفسى گي اوقشايور: اذان . . .
 سوقاقلرده بکچينک داوولى وقور و مطرد بر نغمه ايله
 گورله يور، سکونه آليشان قولاقلى قالين بر بابا سسنه بگزه ين
 آهنگيله اويقوسندن اوياندير يور . . . اوزاق محله لرده کی
 چوجوقلرک يگی پوتينلری غيجبردايور . . . کوچوک خانم
 قيزلر طارانش صاچلری اوزرنده آچان رنگلی قورده لادن
 گلر، تهيه لرينک یر قسمی اونوتولوب سوكوله مش يگی
 ايبکلی اثوابلرله و بو بويوک گونک خصوصى يورويوشيله
 قومشو تيزه لرینک آللرينی ئوپمگه گيديورلر. ذهنلری
 ويريله جک هديه لرک رنگنى، شکلنى، گوزه للگنى دوشونيور.
 آللری ئوپوب هديه لری آلدقن صوگرا ياقينده کی ويرانه يه
 گيده جکلر و بوتون بر کومه قيز، اركک چوجوقلر قالابالغى

بايرام . . . اوموزلرنده بر ييغين گناه ايله معنويتلری
قانبورلاشان يوزلرجه انسان يوره گي شيمدی
گوگسنده چارپان جامعك، اللهك غفراننى بو سياه
روحلره ديلنمك اچين، گوكلره اوزانان بياض الى
گي دوران مناره دن رحمانى بر سس دوکوليور
و هنوز اويانان شهرك مخمور چهره سنى مجهول بر
اقليمدن گلن بر ملك نفسى گي اوقشايور:
اذان . . . سوقاقلرده بکچينك داوولى وقور و
مطرد بر نغمه ايله گورله يور، سکونه آليشان
قولاقلرى قالين بر بابا سسنه بگزه ين آهنگيله
اويقوسندن اوياندير يور . . . اوزاق محله لرده کي
چوجوقلرک يگي پوتينلری غيجيردا يور . . . کوچوک

吾人日本人は近頃に至る迄は語の價值に就ては何等の考ふる所もなかりき。吾人の價值ありとせし所は單に文語のみ。若し言語を研究せりとせば其は常に文語にてありき。而して文語は全く日用語と異り全然とにはあらざれども大部分は漢字を用ひたり。之を以て文語は恰も一種の形象語なりき。之れに由りて日本人は殆ど皆言語は目を以て學ぶものと思惟し、其の元來耳によりて學ぶべきものなるに思ひ及ばざりき。蓋し漢字は見るべき爲めに存するものなるを以て、此の文字を書き、讀み、解するを得ば則ち文語に通ぜしなり。此の觀あるが爲めに、近代の歐語が我邦に輸入せられし時に當り學ぶ者の爲めに一大不利益を生ずるに至れり。外國語に通ずる者と云ふと雖も多數は唯だ譯讀をのみ能くし、話會に至りては全く不能なりき。然れども是れ唯一の不利にあらず、彼の方法は時間を多く消費するのみにして而も十分に外國語に通ぜしむるには至らざるなり。

ལྷ་ཙེ་དང་དྲེན་མོ་གཉིས་ཀ་སེང་གེའི་ཚངས་ཀྱི་མདུན་ལ་སྟེན་
 སེང་བས། ། སེང་གས་ཟེརས་པ་སྟུ་ཡིན། ། ལྷ་ཙེ་དང་དྲེན་མོས་
 ཟེརས་པ། ། ཡུ་ཇོ་སེང་གེ་ཉུ་ཉུང་ཉ་ཡིན་ང་ཉ་ལ་འབྲང་ས་
 ཞིག་བཅས། ། སེང་གས་ཟེརས་པ། ། འབྲང་ས་བཅོ་ཡིན་ནང་
 ལ་ཡོང་ཤིག། ། དེ་ནས་ཁོང་ནང་ལ་བོརས། ། སེང་གེ་ལ་ར་
 མ་ཞིག་ཐོབ་ཕྱེ་བས་དེ་ཡོད་བཅུག། དེ་ནས་སེང་གས་ཟེརས་
 པ། ། ལྷ་དྲེན་མོ་དང་ལྷ་ཙེ་གཉིས་ཀ། ། འདི་ར་མའི་གོད་པ་ཕིང་
 ཕྱེ་ཆུ་ལ་འབྲུ་བ་ལ་བྱིར། ། ལྷ་ཙེ་དང་དྲེན་མོ་གཉིས་ཀས་ར་
 མའི་གོད་པ་ཁར་དེ། ། ཆུའི་ཐ་མ་ལ་འབྲུ་ཅས་ལ་བྱིརས། །
 ལྷ་ཙེས་དྲེན་མོ་ལ་ཟེར་པ། ། ལྷ་དྲེན་མོ་ང་དང་གཉིས་ཀས་ཤ་
 ཞིག་ཟ་ཡིན། ། དྲེན་མོས་ཟེརས་པ། ། ཤ་ཟ་ན་སེང་གས་ང་དང་
 གཉིས་ཀ་བས་ད་ཡིན། ། ལྷ་ཙེས་ཟེརས་པ། ། སེང་གེ་ལ་མི་
 ཤེས་པའི་ངས་ཐབས་ཤིག་བཅོ་ཡིན། ། དེ་ཟུག་ཟེར་དེ་གོད་
 པའི་ཕེད་པོ་གཉིས་ཀས་ཟོས། ། ། དེ་ནས་ལྷ་ཙེས་དྲེན་མོ་ལ་

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին զՔրիստոս զծնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի խաչին, և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս վերացեալ, և փառաւորեալ, և թագաւոր յաւիտեանս: Եւ զի սա է կատարեալ միտք՝ Աստուծոյն բան, որ նախ վաղորդայն ազդեցին ծնիցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն մարդոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայրապետն հայրապետ, յօրէնսն օրէն, ի քահանայսն քահանայապետ, ի թագաւորսն իշխան առաջնորդական, ի մարգարէսն մարգարէ, ի հրեշտական հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի Հաւր Որդի, յԱստուածունն Աստուած, յաւիտեանսն արքայ: Սա իսկ է, սն, որնաւուղեաց, զԱբրահամ առաջնորդեաց, ընդ Սահակայ կապեցաւ, ընդ Յակովբայ աւտարակենցաղեաց, ընդ Յովսեփայ վաճառեցաւ, ընդ Մովսեսի զաւրավարեաց. ժողովրդեանն օրինադրեաց, ընդ Յեսուաւ վիճակատուեաց. ի Դաւթի երգիչ, ի մարգարէսն զիւր կիրսն քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն, ի Բեթղեէմ ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշտակացն փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յովհաննէ ընկալեալ, ի Յորդանան մկրտեալ, յանապատի փորձեալ և Տէր գտեալ. զառաքեալսն հաւաքեալ, զարքայութիւնն քարոզեալ, զկաղս բժշկեալ. զբորոտս սրբելով, զկոյրս լուսաւորելով, զմեռեալս յարուցանելով. ի տաճարին երևեալ, ի ժողովրդենէ անհաւատացեալ, ի հրէից մատնեալ, և ի քահանայապետիցն ըմբռնեալ, առաջի Հերովդի յառաջ ածեալ, առաջի Պիղատոսի դատեցեալ,

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին
զՔրիստոս զծնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի
խաչին, և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս
վերացեալ, և փառաւորեալ և թագաւոր յաւի-
տեանս: Եւ զի սա է կատարեալ միտք՝ Աս-
տուծոյն բան, որ նախ վաղորդայն ազդեցին
ծնիցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն մար-
դոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայրա-
պետն հայրապետ, յօրէնսն օրէն, ի քահանայսն
քահանայապետ, ի թագաւորսն իշխան առաջնոր-
դական, ի մարգարէսն մարգարէ, ի հրեշտական
հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի Հաւր Որդի, յԱս-
տուածունն Աստուած, յաւիտեանսն արքայ: Սա
իսկ է, սա, որ նաւուղեաց, զԱբրահամ առաջ-
նորդեաց, ընդ Սահակայ կապեցաւ, ընդ Յակով-
բայ աւտարակենցաղեաց, ընդ Յովսեփայ վաճա-
ռեցաւ, ընդ Սովսեսի զաւրավարեաց. ժողովրդեանն
օրինադրեաց, ընդ Յեսուաւ վիճակատուեաց.
ի Դաւթի երգիչ, ի մարգարէսն զիւր կիրսն
քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն, ի Բեթղեէմ
ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշտակացն
փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յով-

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին զՔրի-
 ստոս զճնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի խաչին,
 և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս վերացեալ,
 և փառաւորեալ և Թագաւոր յաւիտեանս: Եւ զի սա
 է կատարեալ միտք՝ Աստուծոյն բան, որ նախ վաղոր-
 դայն ազդեցին ծնեցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն
 մարդոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայրապետսն
 հայրապետ, յօրէնան օրէն, ի քահանայսն քահանայապետ,
 ի Թագաւորսն իշխան առաջնորդական, ի մարգարէսն
 մարգարէ, ի հրեշտակսն հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի
 Հաւր Որդի, յԱստուածումն Աստուած, յաւիտեանսն
 արքայ: Սա իսկ է, սա՛, որ նաւուղեաց, զԱբրահամ առաջ-
 նորդեաց, ընդ Սահակայ կապեցաւ, ընդ Յակովբայ
 աւտարակենցաղեաց, ընդ Յովսեփայ վաճառեցաւ, ընդ
 Մովսեսի զաւրավարեաց. Ժողովրդեանն օրինադրեաց,
 ընդ Յեսուաւ վիճակատուեաց. ի դաւթի երգիչ, ի
 մարգարէսն զիւր կիրսն քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն,
 ի Բեթղեէմ ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշ-
 տակացն փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յով-
 հաննէ ընկալեալ, ի Յորդանան մկրտեալ, յանապատի
 փորձեալ և Տէր գտեալ. զառաքեալսն հաւաքեալ,
 զարքայութիւնն քարոզեալ, զկաղս բժշկեալ. զբորոտ

Псалмъ дауыдовъ егда бѣгаше отъ лица [а]весе-
лоума сына своего. 2. господи, чѣто сѣа оумь-
ножиша сътѣжающе ми; мнози вѣсташа на мѣа,
3. мнози глаголютъ доуши моеи: нѣсть съпасеньѣ
о боуѣ его. 4. ты же, господи, застѣпникъ мой
еси, слава моѣ възнесе главѣ моѣ. 5. гласъ мой
моимъ въ господевѣ възвахъ, и оуслыша мѣа
отъ горы святыа своеа. 6. азъ же оусѣнхъ
и съпахъ вѣстахъ, ꙗко господъ застѣпитъ мѣа.
7. не оубоѣ сѣа отъ тѣмъ людеи нападающе
мѣа окрѣтъ. 8. възкрѣси, господи, съпаси мѣа,
боже мой, ꙗко ты порази всѣа враждующыа
мнѣ въ соуѣ, збѣты грѣшныхъ съкроушиа еси.
9. господне есть съпасенье, и на людехъ твоихъ
благословещенье твое. — Дауыдовъ псаломъ.
сѣди ми, господѣ, ꙗко азъ незѣлобоѣ моѣ хо-
дихъ, и на господѣ оупѣваа не изнемогъ. 2. не-
коуѣ мѣа, господи, и сътѣжи мѣа, раждѣзи жтробѣ
и срѣдѣце мое. 3. ꙗко милость твоѣ прѣдъ
очима моима есть, и оугодихъ въ истинѣ твоеи.
4. не сѣдѣ съ сонѣмомъ соуетѣнымъ, и съ
законопрѣстѣпными не вѣнидохъ. 5. възнена-
видѣхъ црѣковъ лжѣавѣныхъ, и съ нечѣсти-
выми не сѣдохъ. 6. оумыѣ бѣа неповинныхъ
ржцѣ мой и обидѣ олѣтарѣ твои, господи, 7. да
оуслышѣ гласъ хвалы твоеа, исповѣмъ въскъ
чюдеса твоѣ. 8. господи, възлюбихъ красотѣ

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или слѣдуетъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальных нападокъ, и потому они не читаютъ предисловія. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молодѣ и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“; другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ знакомыхъ . . . Старая и жалкая шутка! Но, видно, Русь ужъ такъ сотворена, что все въ ней обновляется, кромѣ глупостей. Самая волшебная изъ волшебныхъ сказокъ у насъ едва-ли избѣгнетъ упрека въ покушеніи на оскорбленіе личности. „Герой Нашего Времени“, милостивые государи мои, точно портретъ, но не одного человѣка; это портретъ, составленный изъ пороковъ всего нашего поколѣнія, въ полномъ ихъ развитіи. Вы мнѣ опять скажете, что человѣкъ не можетъ быть такъ

Въ седьмомъ часу́ вѣчера я, напѣвшись чаю, вѣѣхалъ со станціи, котѣрой названія ужѣ не помню, но помню гдѣто въ Землѣ Вѣйска Донскаго, ѣколо Новочеркаска. Было ужѣ темнѣ, когда я, закутавшись въ шубу и полость, рядомъ съ Алѣшкой усѣлся въ сани. За станціоннымъ домомъ казалось тепло и тихо. Хотя снѣгу не было свѣрху, надъ головой не видѣлось ни одной звѣздочки, и небо казалось чрезвычайно низкимъ и чѣрнымъ, сравнительно съ чистою снѣжною равниной, разстилающеюся впереди насъ. Едва миновавъ темныя фигуры мельницъ, изъ которыхъ одна неуклюже махала своими большими крыльями, и вѣѣхавъ за станіцу, я замѣтилъ, что дорога стала тяжѣле и засыпаннѣе, вѣтеръ сильнѣе сталъ дуть мнѣ въ лѣвую сторону, заносить въ бокъ хвосты и гривы лошадей, и упрямо поднимать и относить снѣгъ, разрываемый полозьями и копытами. Колокольчикъ сталъ замирать, струйка холоднаго воздуха пробѣжала, черезъ какое-то отверстіе въ рукавѣ, за спину, и мнѣ пришѣлъ въ голову совѣтъ смотрителя не ѣздить лучше, чтобы не проплутать всю ночь и не замѣрзнуть дорогой. — Незаблудиться бы намъ? — сказалъ я ямщику. Но, не получивъ отвѣта, яснѣе предложилъ вопросъ: — Что, доѣдемъ до станціи, ямщикъ, не заблудимся? — А Богъ знаетъ, — отвѣчалъ онъ мнѣ, не поворачивая головы: — вишь, какая поземная расходится, ничего дороги не видать. Господи-батюшка! —

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служить объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальных нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ правоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность избрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотрашимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“ другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ знакомыхъ. . . . Старая и жалкая шутка! Но, видно, Русь ужъ такъ сотворена, что все въ ней обновляется, кромѣ глупостей. Самая волшебная изъ волшебныхъ сказокъ у насъ едва-ли избѣгнетъ упрека въ покушеніи на оскорбленіе личности. „Герой Нашего Времени“, милостивые государи мои, точно портретъ, но не одного человѣка; это портретъ, составленный изъ пороковъ всего нашего поколѣнія, въ полномъ ихъ развитіи. Вы мнѣ опять скажете, что человѣкъ не можетъ быть такъ дуренъ; а я вамъ скажу, что ежели вы вѣрили возможности существованія всѣхъ трагическихъ и романтическихъ злодѣевъ, отчего-же вы не вѣруете въ дѣйствительность Печорина? Если вы любовались вымыслами, гораздо болѣе ужасными и уродливыми, отчего-же этотъ характеръ, даже какъ вымыселъ, не находитъ у васъ пощады? Ужъ не оттого-ли, что въ

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальных нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“; другіе-же очень тонко замѣчали,

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служить объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нра, вственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находить правоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравст-

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальных нападокъ, и потому они не читаютъ предисловія. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находится правоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы, увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безправственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“ другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ знакомыхъ. . . . Старая и жалкая шутка! Но, видно, Русь ужъ такъ сотворена, что все въ ней обновляется, кромѣ глупостей. Самая волшебная изъ волшебныхъ сказокъ у насъ едва-ли избѣгнетъ упрека въ покушеніи на оскорбленіе личности. „Герой Нашего Времени“ милостивые государи мой, точно портретъ, но не одного человѣка; это портретъ, составленный изъ пороковъ всего нашего поколѣнія, въ полномъ ихъ развитіи. Вы мнѣ опять скажете, что человѣкъ не можетъ быть такъ дуренъ; а я вамъ скажу, что ежели вы вѣрили возможности существованія всѣхъ трагическихъ и романтическихъ злодѣевъ, отчего-же вы не вѣруете въ дѣйствительность Печорина? Если вы любовались вымыслами гораздо болѣе ужасными и уродливыми, отчего-же этотъ характеръ, даже какъ вымыселъ, не находитъ у васъ пощады? Ужъ не оттого-ли, что въ немъ больше правды, нежели вы того желали?

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальных нападокъ, и потому они не читаютъ предисловія. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находятъ правоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“; другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ зна-

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подирихъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вѣнъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портнерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ: „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-кереш, се-ге-дин, уй-ви-дек.“ Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава; уй-ви-дек, киш-кереш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още десетина минути до тръгването на трена: азъ се разплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и излѣзохъ на перона, съ намѣрение да го потърся. Въ това врѣме подъ свода на гарата влизаше медлено единъ тренъ, и, прѣдставете си, въ единъ отъ вагонитѣ на този тренъ, увисналъ до половина на прозореца, лѣсна бай Ганю. Той ме забѣлѣжи, шочна да ми маха съ калпака и отдалечъ говорѣше нѣщо, което не можахъ да дочуя, по причина на шипенето на локомотива. Азъ разбрахъ, каква е работата. Като се спрѣ тренътъ, той скочи на земята, притече се при мене и ми разказа, съ голѣмъ примѣсъ отъ енергични псувни, които, съ позволениято ви, нѣма да повтарямъ — слѣдното: — Остави се, брате, испотрепахъ се отъ бѣгъ — Какъвъ бѣгъ, бай Ганю? — А бе какъвъ бѣгъ! Ти нали бѣше се заяпалъ тамъ, въ гостилницата. — Е? отвърщамъ азъ. — Е? Въ туй врѣме, разбирашъ ли, оня до вратата задрънка звънеца, па чухъ че свирна машината, излизамъ,

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣль часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило: Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подиряхъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вѣнъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портиерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава на правлението на треноветѣ; „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек.“ Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава: уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още

Трѣнѣтъ ни влѣзе подѣ огрѣмния сводѣ на Пѣщен-ската гѣра. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфѣта. Като знаѣхѣ, че тукѣ ще се бѣвимѣ цѣлѣ часѣ, азѣ прѣспокойно се располѣжихѣ при една мѣса и си порѣчахѣ закуска и пѣво. Наѣколо ми свѣтъ — гѣмжѣло! Па и хѣбавѣ свѣтъ. Маджѣритѣ, знаѣте, не ми сж твѣрдѣ по сѣрцѣ, ама, вижѣ, маджѣркитѣ — прѣтивѣ тѣхѣ нѣмамѣ нищо. Залисанѣ въ шумѣ, не забѣлѣжихѣ, кога бай Ганю изфирѣсалѣ изѣ ресторѣна, заедно съ дисѣгитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чѣшата му празна. Оглѣдахѣ се наѣколо, подѣрихѣ съ очѣ изѣ цѣлия ресторѣнѣ — нѣма го. Излѣзохѣ вѣнѣ — на перѣна — бре тукѣ бай Ганю, тамѣ бай Ганю — нѣма! Чѣдна рѣбота! Помѣслихѣ, че е отишѣлѣ въ вагѣна да прѣглѣда, да не е отпѣналѣ нѣкой килѣмчето му. Вѣрнахѣ се пакѣ въ ресторѣна. Има още половѣнѣ часѣ и пѣвече до трѣгването на трѣна. Пѣя си пѣво и зѣпамѣ. Портѣѣрѣтъ слѣдѣ сѣки петѣ минѣти ѣдра звѣнѣца и равнодѣшно, съ едѣнѣ лѣнѣвѣ гласѣ съобщѣва направлѣнието на трѣ-новетѣ: „хѣ-гѣш-фѣ-кѣ-тѣ-хе-ги, киш-кѣ-рѣш, се-ге-дин, ѣй-ви-дек.“ Нѣколко англѣйчѣни пѣтници го зѣпнали въ устѣта, а той, вѣди се, навѣкналѣ на внимѣнието, коѣто обрѣща съ своеобрѣзния си езѣкѣ, засмѣва се до ѣши и съ ѣще пѣ-високѣ и дрѣзгавѣ гласѣ продѣлѣва: ѣй-ви-дек, киш-кѣ-рѣш, хѣ-гѣш-фѣ-кѣ-тѣ-хе-ги съ натѣртено ѣдарѣние на сѣки слогѣ. Остѣнаха ѣще десѣтина минѣти до трѣгването на трѣна: азѣ се расплатѣхѣ, заплатѣхѣ и бай-Гѣню-вото пѣво и излѣзохѣ на перѣна, съ намѣрѣние да го потѣрся. Въ товѣ врѣме подѣ свѣда на гѣрата влѣ-аше мѣдлено едѣнѣ тренѣ, и, прѣдставѣте си, въ

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подиряхъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпѣналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портнерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ; „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек.“ Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, заемира се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава; уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още десетина минути до тръгването на трена; азъ се разплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и излѣзохъ на перона, съ намѣрение да го потърся. Въ това врѣме подъ свода на гарата влизаше медлено единъ тренъ, и, прѣдставете си, въ единъ отъ вагонитѣ на този тренъ, увисналъ до половина на прозореца, лѣсна бай Ганю. Той ме забѣлѣжи, почна да ми маха съ калпака и отдалечъ говорѣше нѣщо, което не можахъ да дочуя, по причина на шипенето на локомотива. Азъ разбрахъ, каква е работата. Като се спрѣ тренътъ, той скочи на земята, притече се при мене и ми разказа, съ голѣмъ примѣсъ отъ енергични неувни, които, съ позволенieto ви, нѣма да повтарямъ — слѣдното; — Остави се, брате, испотрепахъ се отъ бѣгъ. . . . — Какъвъ бѣгъ, бай Ганю? — А бе какъвъ бѣгъ! Ти нали бѣше се заяпналъ тамъ, въ гостилницата. — Е? отвърщамъ азъ. — Е? Въ туй врѣме, разбирашъ ли, оня до вратата задрѣнка звънеца, па чухъ че свирна маши-

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣль часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подиряхъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портьерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ: „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек.” Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобрасния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава: уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още десетина минути до тръгването на трена: азъ се расплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и

Svítá. Nebe v krvi, prudkým ohněm zahání šerou noc. Bledý měsíc rychle ustupuje k západu před letícím světlem jasného dne. Těžká vůně akatů prolívá se zemí, v rosu se sráží lehoučké pápeří roztoulaných par. Švitoří vlaštovky, šveholí slavík, se hřmotem probouzejí se vrabci ve svých úkrytech, nebe plno jásajících skřivanů.

Ospale hýbe se Habrůvka. Na jetelinu s bujnými koni ze dvora vyjel Stéskal, pokřižoval se a letěl návsím po silnici do polí. S trávnicí a srpem pod paží vytrácejí se ženy, aby trávu nažaly pro dobytek, dokud ji nespraží horký den. Líně do panského dvora scházejí se volaři těžkým, kejklavým chodem svých svěřenců. Bébarů Martin zívnuł si na Habrůvku tak upřímně, že ji div nepozřel celou v svůj rozevřený, nedohledný chřtán. Své dráby jako apoštoly s dělnicemi do polí rozesílá panský hospodář, v zvonění majstrova perlíku zazvonil krátce dívčí smích a štěbot do polí se ubírajících žen.

Nádherně vyjelo slunko nad Silůvské lesy a už žíznivě pilo rosy svěživý chlad.

Zaplesala pastýřova trubka, vrzala vrata, zabučel skot, ze široka do daleka práskal pastýřův bič.

Živým ruchem promluvílo návší.

I děti už objevily se před statky a stařečci ve výsluní. Celá dědinka byla už »hore«, nespál snad už ani jeden živý tvor.

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἡ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος· Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορυφῇ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν. ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθόμενων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγον δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἡ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοιᾶδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκᾳ ἐτραγώδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφικόμεν, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλην καὶ τραχείαν τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξοπλῶς λαιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοή ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὥς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὥς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέ-

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκείνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκείνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας. ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὥς τῆς ἀβελτηρίας! ὥς τῆς δοξοκοπίας! ὥς τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν,

Ὁ κακοδαίμων Περεγρίνος, ἡ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεῖς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γεγόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τροπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν καὶ διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οἷτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τοιούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οἳ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος· Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορυφῇ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὡς τῆς ἀβελτηρίας! ὡς τῆς δοξοκοπίας! ὡς τῶν ἄλλων ἀ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῶ ἀσφαλέστερον. ἐγὰρ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἶά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάρσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἥ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκᾳ ἐτραγῶδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφικόμεν, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλη καὶ τραχεῖα τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἴτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοή ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἡ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθόμενων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπᾶσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ

Ὁ κακοδαίμων Παρεγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσοῦτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κᾶν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἑλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῇ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἱ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοῖάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκᾳ ἐτραγῶδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφικόμεν, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλη καὶ τραχεῖα τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοή ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὥς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὥς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἥλιε, καὶ ποταμοί, καὶ θάλαττα, καὶ πατρώε Ἡράκλειε! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα, τὸν τῇ πατρίδι ἀνέντα πεντακισχίλια τάλαντα, τὸν ἀπὸ τῆς Ῥωμαίων πόλεως ἐκβληθέντα, τὸν τοῦ Ἥλιου ἐπισημότερον, τὸν ἀνταγωνίσασθαι καὶ αὐτῷ τῷ Ὀλυμπίῳ δυνάμενον. ἀλλ' ὅτι

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸ ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γινόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν καὶ διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἑλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἀλέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοῖάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῶδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον.

Ὁ κακοδαίμων Περγρινος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσοῦτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπην-
 θράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπείραθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κνατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύσῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοιᾶδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῶδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφικόμεν, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλη καὶ τραχεῖα τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου

Ὁ κακοδαίμων Περεγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν
ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ
τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ
δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τρα-
πόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο·
τοσοῦτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο. καὶ
νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ
τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν
ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ
δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανδρωποτάτην τῶν
Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι με-
γίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύ-
ρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς
τοὺς Ἑλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολ-
μήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γε-
λῶντα ἐπὶ τῇ κορύσῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ
καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς
ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ
λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω
ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ
τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλή-
θει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθο-
μένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέ-
ροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ'
αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυρικών ἐγώ
σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν
κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἢ (ὥς αὐτός ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυ-
 τόν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν·
 ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπό-
 μενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ
 ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ
 βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν
 ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος
 τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας
 πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων,
 καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἑλληνας, οὐ πρὸ
 πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὀρᾶν
 σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω
 βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας!
 ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω
 ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ
 ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων
 μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν
 δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν
 Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπιάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν,
 ἢ ὁ ἀνεπιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα
 τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός
 γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῶδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφο-
 κλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφι-
 κόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος,
 μεγάλη καὶ τραχεῖα τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου
 τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξαπλῶς λοιδορουμένου,
 εἴτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοή ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὥς ἂν οἷός τε ὦ,
 πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὥς ἐλέγετο. σὺ δὲ
 γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ
 τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἦλιε, καὶ ποταμοὶ,
 καὶ θάλαττα, καὶ πατρῷε Ἡράκλειε! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα,

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν
ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ
Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης
ἐνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος,
τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσοῦτῳ ἄρα
τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπην-
θράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα,
παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν
ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος
τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύ-
ρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδη-
σεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς
ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ
πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν
δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ
γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἶά σε
εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας!
ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ
μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον.
ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν
πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων
μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν
τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέ-
λων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνι-
κῶν ἐγὼ σοι διεσπᾶσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωται σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν καὶ διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορυφῇ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοῖάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκᾳ ἐτραγώδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἥλιν ἀφικόμεν, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλη καὶ τραχεῖα τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξᾶπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοή ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὥς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαι σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὥς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς· δηλαδή, πολλάκις αὐτοῖς παραστάς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἥλιε, καὶ ποταμοί, καὶ θάλαττα, καὶ πατρώε Ἡράκλειε! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα,

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν
ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ
Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης
ἐνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος,
τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσοῦτῳ ἄρα
τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπην-
θράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα,
παρ' ὅσον ὁ μὲν καὶ διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν
ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος
τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύ-
ρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδη-
σεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς
ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἑλληνας, οὐ πρὸ
πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν
δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ
γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε
εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας!
ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. [σὺ
μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον.
ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν
πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων
μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν
τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἱ καὶ αὐτοὶ ἐγέ-
λων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνι-
κῶν ἐγὼ σοι διεσπᾶσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ

Ὁ κακοδαίμων Περειγρίνος, ἥ (ὥς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὀμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἔνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσοῦτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἶχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνδράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἑμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἄν διαλαθεῖν ἐπειράθῃ ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας. ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσοῦτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόρρω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δὲ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγὼ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἥ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιῶδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν

וְאֶהְבֶּתְךָ אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַרְתָּ מִשְׁמֶרֶתוֹ וְחֻקֹּתָיו
וּמִשְׁפָּטָיו וּמִצְוֹתָיו כָּל־הַיָּמִים׃ וַיִּדְעָתָם הַיּוֹם כִּי לֹא
אֶת־בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ וְאֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֶת־מוֹסַר יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם אֶת־גְּדֻלּוֹ אֶת־יָדוֹ הַחֲזָקָה וְזִרְעוֹ הַנְּטוּיָה׃ וְאֶת־
אֲתָתָיו וְאֶת־מַעֲשָׂיו אֲשֶׁר עָשָׂה בְּתוֹךְ מִצְרַיִם לְפָרְעָה
מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וְלָכָל־אֶרֶץ׃ וְאֲשֶׁר עָשָׂה לְחֵיל מִצְרַיִם לְסוּסָיו
וּלְרֶכְבּוֹ אֲשֶׁר הִצִּיף אֶת־מִי יַם־סוּף עַל־פְּנֵיהֶם בְּרֹדְפָם
אֲחֵרֵיכֶם וַיֹּאבְדָם יְהוָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וְאֲשֶׁר עָשָׂה
לָכֶם בַּמִּדְבָּר עַד־בְּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה׃ וְאֲשֶׁר עָשָׂה
לְדָתָן וּלְאֶבִירָם בְּנֵי אֱלִיָּאב בֶּן־רְאוּבֵן אֲשֶׁר פָּצְתָה הָאָרֶץ
אֶת־פִּיהָ וַתַּבְלָעֵם וְאֶת־בְּתִיָּהֶם וְאֶת־אֶהֱלִיָּהֶם וְאֶת כָּל־
הַיָּקוּם אֲשֶׁר בְּרַגְלֵיהֶם בְּקֶרֶב כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ כִּי עֵינֵיכֶם
הָרֵאֹת אֶת כָּל־מַעֲשֵׂה יְהוָה הַגָּדֹל אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וּשְׁמַרְתֶּם
אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אֲנֹכִי מֵצִוְךָ הַיּוֹם לְמַעַן תִּחְזְקוּ
וּבְאַתֶּם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ׃ וּלְמַעַן תִּאֲרִיכוּ יָמִים עַל־הָאָדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לְאַבְרָהָם לְחַת לָהֶם וּלְזֶרְעָם אֶרֶץ זָבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ׃
ס כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָּא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְּאָרֶץ
מִצְרַיִם הוּא אֲשֶׁר יֵצְאַתֶּם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת־זֶרְעֶךָ
וְהִשְׁקִיתָ בְּרִגְלְךָ כֶּגֶן הַיָּרֵק׃ וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים

ואהבת את יהוה אלהיך ושמרת משמרתו וחקתיו
ומשפטיו ומצותיו כל הימים: וידעתם היום כי לא
את בניכם אשר לא ידעו ואשר לא ראו את מוסר
יהוה אלהיכם את גדלו את ידו החזקה וזרעו
הנטויה: ואת אתתיו ואת מעשיו אשר עשה בתוך
מצרים לפרעה מלך מצרים ולכל ארצו: ואשר
עשה לחיל מצרים לסוסיו ולרכבו אשר הציף את
מי ים סוף על פניהם ברדפם אחריכם ויאבדם
יהוה עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד
באכם עד המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם
בני אליאב בן ראובן אשר פצתה הארץ את פיה
ותבלעם ואת בתיהם ואת אהליהם ואת כל היקום
אשר ברגליהם בקרב כל ישראל: כי עיניכם הראת
את כל מעשה יהוה הגדל אשר עשה: ושמרתם
את כל המצוה אשר אנכי מצוך היום למען תחזקו
ובאתם וירשתם את הארץ אשר אתם עברים שמה
לרשתה: ולמען תאריכו ימים על האדמה אשר
נשבע יהוה לאבותיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת
חלב ודבש: ס כי הארץ אשר אתה בא שמה לרשתה
לא כארץ מצרים הוא אשר יצאתם משם אשר
תזרע את זרעך והשקית ברגלך כגן הירק: והארץ
אשר אתם עברים שמה לרשתה ארץ הרים ובקעת
למטר השמים תשתה מים: ארץ אשר יהוה אלהיך

Pries, August

Die ältesten, alten und neuen Schriften der Völker der Schriftproben

Bd.: 1. (1827). - 70 S.

Leipzig 1827

Passau, Staatliche Bibliothek -- S nv/Y 6-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11347611-4